

Das Eurythmeum CH als Kulturort soll weiterleben!

Gemeinsam

mit kleinen monatlichen Spenden ab 10 Euro und einigen Sponsoren mit höheren Beträgen könnten wir helfen, die Zukunft sichern.

Schweizer und deutsche Konten stehen zur Verfügung (siehe Rückseite), außerdem diverses Informationsmaterial.

Hier ein paar Hinweise und auf der Rückseite Eindrücke, wie Besucher das Eurythmeum derzeit erleben.

»Helfen Sie mit, diesen Kulturimpuls zu erhalten.«

Darum bittet ein Flyer von Studierenden des Eurythmeum CH.

Viele Freunde waren am 6. Dezember 2024 einer Einladung gefolgt. Das Eurythmeum hatte an einem Nachmittag und Abend seine Türen mit einem Tag der Begegnung geöffnet. Ein frisch gedruckter (noch zu ergänzender) Flyer lag bereit und bietet an, »Teil des Freundeskreises« zu werden, darüber hinaus Informationen. Angeboten wird die Zusendung von »Berichten über das Eurythmeumleben und Veranstaltungen.«

Echo (Jahreswende 2024/2025)

Dieses Flugblatt ist ein kleines Echo von Freunden, da die Situation jeden betroffen macht.

Zwischenzeitlich ist die Kultureinrichtung bis Sommer (2. Trimester 2025) gerettet, sodass am 100. Todestag von Rudolf Steiner und mit Frühlingbeginn 2025 nicht die Schließung verkündet werden muss. Zudem erklärt das Leitungskollegium, man plane bereits, nach den Dipolmabschlüssen im Sommer ein neues Studienjahr zu eröffnen und möchte bis dahin auch eine langfristige Sicherung erarbeiten.

Den Studierenden sei zugerufen: Weiter so mit Eurem Elan in den beiden kommenden Trimestern. Besuchern sei empfohlen, Trimester- und Diplomabschlüsse (neben den übrigen Veranstaltungen) auf der Bühne mitzuerleben: ein Weg der sich lohnt!

Adressen, Links, Konten: Siehe Rückseite

● Flugblatt Echo als pdf

Wer diesem Flugblatt Flügel verleihen möchte, kann es zum Ausdruck (Verbreitung) als PDF anfordern via www.initiative-eurythmeum.ch



Schweiz

Angespannte Situation am «Eurythmeum CH»

Das «Eurythmeum CH» ist aus zwei traditionsreichen Eurythmieausbildungen hervorgegangen. Die finanzielle Situation ist angespannt.

Das «Eurythmeum CH» ist 2011 hervorgegangen aus den zwei Eurythmie-Ausbildungen, die jahrzehntelang am Goetheanum angesiedelt waren und denen die zwei Künstlerpersönlichkeiten Lea van der Pals (1909–2002) und Elena Zuccoli (1901–1996) eine jeweils besondere künstlerische Ausstrahlung gegeben hatten.

Renommierter Ausbildungsort

Als Ausbildungsort und Kulturzentrum hat das «Eurythmeum CH» seit seiner Gründung einen sehr guten Ruf und 143 Eurythmie-Student/inn/en diplomiert, die aus vielen Ländern der Welt kommen: Argentinien, Armenien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Iran, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, den Niederlanden, Peru, Polen, Rumänien, Russland, der Schweiz, Spanien, Südafrika, Taiwan, Tschechien, der Ukraine, den USA. Der größte Teil der von uns diplomierten Eurythmist/inn/en ist weltweit aktiv in Pädagogik, sozialer Eurythmie, Heileurythmie und Bühnenkunst tätig.

Die Student/inn/en kommen nach Dornach (CH) in die Schweiz, auch um im Umkreis des Goetheanum studieren zu können.

Hohe Kosten, Rückgang an Zuwendungen

Trotz unserer guten Reputation sind wir seit 2020 mit rückläufigen Zahlen der Student/inn/en konfrontiert. Eine große Hürde sind für viele die hohen Studien- und Lebenskosten in der Schweiz – trotz eines soliden Stipendienprogramms des Hilfsfonds für Studierende, welcher für unsere Ausbildung inauguriert wurde. Die zusätzliche Tatsache, dass seit 2020 auch die Spenden und Zuwendungen abnehmen und Renovationen am eigenen Gebäude nötig wurden, hat zur Folge, dass unsere Reserven aus Legaten und Erbschaften nur noch bis Ende Februar 2025 reichen. Ohne ausreichende Unterstützung sehen wir uns gezwungen, unseren Betrieb einzustellen.

Wir stehen als Kollegium und Vorstand in voller Verantwortung hinter den auf uns zukommenden Aufgaben und sind fest davon überzeugt, dass wir durch äußere und innere Verwandlung und Umstrukturierung, begleitet auch von externen Beratern, das «Eurythmeum CH» in eine stabile Zukunft führen können. An unserer Seite haben wir eine wunderbare, mutige und zukunftsorientierte Studentenschaft. | Für das Kollegium des «Eurythmeum CH»: Ingrid Everwijn, Frauke Grahl, Eduardo Torres und Aurica Arden; Vorstand des Vereins Eurythmeum CH: Thomas Sutter und Beat Hersperger

Kontakt info@eurythmeum.ch

Web www.eurythmeum.ch

Bild Studierende aller Jahrgänge des «Eurythmeum CH», Foto: Ariel Turner

Der Urquell der Eurythmie darf nicht versiegen!

ADRESSEN, INFOS, LINKS ECT.

www.eurythmeum.ch

Eurythmeum CH
KULTURZENTRUM EURYTHMEUM CH
Das Eurythmeum CH ist ein Kulturzentrum
mit Berufsausbildung in der Bewegungskunst
Eurythmie und einem Bühnensembel.

Die Homepage bietet sehr ansprechend Infos:

Studium · Bühnensembel · Über uns

Agenda · Shop & Downloads

Kontakt & Unterstützung

Last not least:

Möglichkeit der Kontaktaufnahme online

Apfelseestrasse 9a | CH-4202 Duggingen

Telefon +41 · (0) 61 · 7 01 84 66

Fax +41 · (0) 61 · 7 01 85 58

eMail: info@eurythmeum.ch

Impressum | Datenschutz

Konten für Zuwendungen

Raiffeisenbank Dornach

Kontoinhaber:

Verein Eurythmeum CH, 4202 Duggingen BL

IBAN: CH13 8080 8003 5903 5428 1

In Deutschland

Spenden mit Euro-Beträgen für das Eurythmeum CH über

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners EV

GLS Bank

IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck unbedingt angeben:

5120 Eurythmeum CH

**Link für Spenden und Daueraufträge online
Kontaktangebote, Kontaktwege und Datenschutz**

www.initiative-eurythmeum.ch

*Ausschneiden, absenden oder online aufrufen
mittels vorgenanntem Link:*

Ihr Name

Anschrift

Email

Spendenangebot: monatlich / jährlich (CHF / EURO)

Bitte um Newsletter: (Ja) · (Nein)

Kontaktweg/Spendenbescheinigung: (per Email) · (Brief)

Der Urquell der Eurythmie hat zwar seine Heimat im Geistigen und in allem, was Leben in sich trägt, ihr Ursprung als Bewegungskunst im Irdischen findet sich bekanntlich in Dornach mit der Bühnenkunst, mit Ausbildungsstätten, pädagogischen und heileurythmischen Impulsen. Am 30. März 2025 jährt sich der 100. Todestag Rudolf Steiners, der vor 3 Generationen die ersten Eurythmistinnen inspirierte, aus deren Erbe schließlich auch das Eurythmeum CH als selbständige Einrichtung hervorgegangen ist. Im September 2024 begann hier hoffnungsvoll das Herbst-Trimester der Ausbildungsstätte mit Studenten aus vielen Ländern und einigen Freunden, welche die Eröffnung als Gast miterleben durften. Höhepunkt des Tages waren kurze Aufführungen von Lehrern auf der Bühne. Ein Klavierwerk des Weltbürgers Felix Mendelssohn Bartholdy (den Goethe einst als seinen Sohn bezeichnete) wurde von Ingrid Everwijn so meisterhaft gestaltet, dass es einem nicht mehr aus dem Sinn, aus den Sinnen geht, kongenial begleitet durch die herausragende Lichtregie, wie sie an diesem Ort Tradition hat dank Einbindung von Thomas Sutter in den Kreis der vier Bühnenkünstler (Künstlerinnen), die das Kollegium der Ausbildungsstätte bilden. Auch die Sprachgestalter sowie die Musiker ließen und lassen künstlerisch keine Wünsche offen nebst allen Mitwirkenden. Das Ganze bietet ein weltoffenes Gesamtkunstwerk! Mit Herzblut betreut Andrea Meyer das Sekretariat, wenn man da anruft. Indessen blutet derzeit vor allem auch Studierenden das Herz bei dem Gedanken, dass die Ausbildungsstätte in wenigen Wochen oder Monaten ihre Pforten schließen müsste, wenn nicht Rettung kommt durch 1.000 symbolische Hände. Konkret ließen sich die gegenwärtigen Finanzierungslücken schließen durch 1.000 monatliche Daueraufträge in der Höhe von nur 10 € oder jährlich 100 CHF durch Freunde und Menschen, die sich der Sache verbunden fühlen.

Könnten 100 Spender monatlich 100 € für die Sache aufbringen, müsste man nur nach 100 potentiellen Gönnern Ausschau halten. Doch zwischen diesen Beträgen und Zahlen ist viel Spielraum, auch nach oben für Sponsoren, die die Einrichtung mit höheren Beträgen unterstützen können. Alle offenen Herzen zu erreichen, erscheint uns derzeit freilich auch als eine logistische Herausforderung angesichts der Zeitnot.

Vor Beginn der Adventszeit 2024 sah sich das Leitungskollegium gezwungen, den Studierenden die schwierige Situation zu offenbaren, die sicher manchen geschockt hat wie auch uns, nämlich Freunde und Besucher des Eurythmeum CH mit dessen lebendigem Kulturangebot. Doch von einer Lähmung kann keine Rede sein, vielmehr waren auch im Herbst und in der Vorweihnachtszeit herausragende künstlerische Leistungen auf der Bühne zu erleben, nicht zuletzt mit einem Programm zum Thema »Apokalypse« unter Einbeziehung neuerer Musik, nämlich derart überzeugend und ergreifend dargeboten, dass man die Ausführenden durchs Land und durch Länder auf Tournee schicken möchte. Zu erleben war Licht schöpferischer Kräfte in Zeiten vieler Nöte in aller Welt. Aktiv wurden auch Studierende. Überzeugend gelang so am 6. Dezember ein »Tag der Begegnung«, von den Studierenden ebenso herzlich und liebevoll gestaltet wie von allen Beteiligten, auch wenn in den Räumen natürlich keine 1.000 Besucher begrüßt werden konnten. Es war jedoch Raum für Gespräche, für liebevolle Verköstigung vom Nachmittag bis zum Abend mit abschließenden Auftritten, bei denen einmal mehr das Kollegium der Ausbildungsstätte nebst allen Beteiligten das Publikum mit ihrem »Können« (auch im Sinne von Könden) erreichten und die Herzen bewegten. Die erste Voraussetzung, drohende Wunden zu schließen, wurde diesen Herbst einmal mehr überzeugend und gestaltend erfüllt. Der Ort ist ein kleines Paradies auf Erden, Gäste stets willkommen, welche es dankbar bestätigen können! Die Frage nach der symbolischen Tausend mit Blick auf wirtschaftliche Träger dieser in die Zukunft und in alle Welt getragenen Kunst stellt sich indessen mit Dringlichkeit. Mittlerweile gibt es ein wenig Aufschub für entsprechende Aktivitäten. Bis zum Sommersemester 2025 ist die Einrichtung gerettet. Einige Initiativen sind in Bewegung gekommen. *Freiburg/Br., 13.12.2024*

Hans-Martin Köhler, staatl. gepr. Klavierpädagog, Euphonia

*Serge Maintier, Sprachgestalter, Sprachtherapeut, Dr. der Sprachwissenschaft
Sprecher für Eurythmie-Aufführungen*

*Diesen Flyer von Freunden gerne kopieren, mag er helfen, ein paar Promille
beizutragen oder Spendenkonten in Umlauf zu bringen. Siehe linke Spalte!*